**Protokoll zur
Hauptversammlung des OV Ofr.-West
am 12.04.2005**

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste und BV-Vorsitzender Peter Krieger
Ort/Zeit: Himmelkron, 17.30 h

Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden Göller wurde des seit der letzten Hauptversammlung verstorbenen Kollegen gedacht.

Im Einzelnen waren dies:

Hans Britting
Georg Wegmann
Otto Breitenbach
Rudolf Simke

Nach einer Schweigeminute wurden Kollegen für Ihre 40jährige Mitgliedschaft geehrt.

Hans-Gert Fiebig
Reiner Bertl
Karl Reif

Tätigkeitsbericht OV:

Kollege Göller referierte über den großen Wahlerfolg bei den zurückliegenden öPR- und BPR-Wahlen. Man konnte im öPR 4 von 9 Mitglieder stellen und im BPR ist der OV mit Kollegen Göller mit einem Mitglied vertreten.

Ebenso war das zurückliegende Jahr 2004 wesentlich geprägt von der Standortfrage des Dienstorts Bamberg.

Ziel des OV war es, die FKS und die MKG Bamberg im Dienstgebäude Memmelsdorfer Straße unterzubringen. Dieses Gebäude ist aufgrund seiner Autobahnnähe und der großen Anzahl von Parkplätzen für die Unterbringung geeignet. Die Straf- und Bußgeldstelle und das SG D sollte nach Auffassung des OV in der Luitpoldstraße verbleiben. Um dies erreichen hat sich der OV an verschiedene Politiker (MdB und MdL) gewandt. Ebenso wurde der BV,

die Bundesleitung, die OFD und auch das Ministerium direkt angeschrieben.

Die endgültige Entscheidung fiel jedoch anders aus:

- FKS in die Luitpoldstraße (Parkplatzproblem, Abriss der Luitpoldbrücke)
- MKG ins OG Zollamt
- SGe F und D in die Memmelsdorfer Straße

Im Sommer 2004 fand auch ein Ausflug des OV nach Leipzig statt. Mehr als 45 Kolleginnen und Kollegen mit Partnern machten sich auf den Weg. Die Veranstaltung wurde von sämtlichen Teilnehmern als Erfolg bezeichnet.

Durch die Erhöhung der Gebühren bei Außenabfertigungen wurden wir gezwungen zu handeln.

Gerade die Zollämter unseres OV-Bezirks verspüren einen erheblichen Rückgang der Außenabfertigungen. Wir haben daraufhin den BV angeschrieben und um Klärung bzw. Weiterleitung an die Bundesleitung gebeten. Bis zum jetzigen Zeitpunkt liegt aber ein Antwortschreiben noch nicht vor.

Nach dem Tätigkeitsbericht folgte der Rechenschaftsbericht des Kassiers.

Da der Kassier Schmolke verhindert war wurde die Bekanntgabe des Kassenberichts von Kollegen Göller übernommen.

Der Rechnungsprüfer Hänel bestätigte eine eindeutige, vollständige und übersichtliche Buchführung. Er erklärte, dass es keine Beanstandungen gegeben habe.

Im Anschluss wurde die Vorstandschaft einstimmig von den anwesenden Kollegen entlastet.

Da die bisherige Schriftführerin Wenzel sich seit einiger Zeit in Elternzeit befindet und daher Ihren Posten als Schriftführerin nicht mehr ausüben kann, regte diese an, eine(n) neue(n) Schriftführer zu bestimmen.

Gemäß Satzung ist eine Neuwahl nicht erforderlich. Die Vorstandschaft kann bis zur nächsten regelmäßigen Wahl einen neuen Schriftführer bestimmen.

Kollege Göller hat daher Gespräche mit Kollegin Katja Schelhorn geführt. Kollegin Schelhorn war vor Ihrer Versetzung nach Bamberg/Coburg bereits Vorstandsmitglied des BV Südbayern und OV-Vorsitzende des OV Rosenheim. Gegen die Bestellung der Kollegin Schelhorn als neue Schriftführerin bestanden keine Einwände. Kollege Göller wird der Kollegin nach Rückkehr aus seinem Urlaub die Bestellung mitteilen.

Im Anschluss daran referierte Kollege Krieger über die aktuellen und bevorstehenden Ereignisse in der Zollverwaltung und im BDZ.

Hauptpunkte waren die aktuellen Tarifverhandlungen, die Bundeshauptversammlung und die in Kürze bevorstehende Sternfahrt der Pensionisten.

Die harmonische Hauptversammlung endete gegen 19.30h.

Von sämtlichen Anwesenden wurde bemängelt, dass nur wenige Kolleginnen und Kollegen an der Sitzung teilnahmen. Man führte einhellig an, dass die großen Anfahrtswege aus Bamberg und Coburg nach Himmelkron der Grund sein werde. Aufgrund der vom BV geforderten Größe von 100 Mitgliedern je OV war jedoch die Zusammenlegung der drei OVs nötig. Man diskutierte über diese Thema und war sich einig, dass man dieses Jahr die Infoveranstaltungen abwarten werde und sich dann über einen eventuellen neutralen und zentralen Tagungsort verbunden mit einer Satzungsänderung Gedanken machen müsse. Die Infoveranstaltungen an den einzelnen Standorten sind hiervon jedoch nicht betroffen.

Bamberg, 14. April 2005

(Göller, 1. Vorsitzender)